

tikkel guot für ... [?], der dan auch bestetiget würdt."

1) s. Winteler/Glarus I 366-367

2) Das in Uznach mitregierende Schwyz weigerte sich, den neuen glarnerischen Landvogt in Uznach, den umstrittenen Fridolin Luchsinger, anzuerkennen; vgl. ebenda 375.

AH 67, 62-63 - Blatt 62^V und 63^R leer

28

[v. 1658], Bremgarten

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER AN EUPHEMIA HONEGGER, "LANDTAMANNIN [D.H. GATTIN VON ALT AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN], ZUG

"Jst min fründtlich bit welist so woll thuon undt mit H. schwägern [Beat II. Zurlauben] reden das er mir nur 100 gl. gebe, so ers mir nit last ervolgen wie ich dan nit zwifflen er thuon werde muos ich pfandt usem Hus lassen, welches dich auch nit wurde freuwen.

Zwiffels one bit hiemit fründtlich welist Jn dahin vermögen so ich dir dan den tag mines Lebens khan dienen soll nit erma[n]glen. Jst der massen bis dato ein so grossen Khosten uff mich gangen das nit glauben khanst".

"Min lieber bruder hiemitt hast zu empfachen XII sonenkronen, das dug must gesegen das ichs brüderlich Meinen".

Original, mit Siegel. Notiz von Euphemia Honegger. - AH 67, 64

29

[ca. 1680]

A

ERKLAERUNG [VON AMMANN, RAT UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT ZUG? U.A. GEGENUEBER FRANKREICH UND MAILAND/SPANIEN BEZUEGLICH DER BUENDNISSE]

"Das man bey dem gesunden Jnnhalt aller Pündtnüssen und der Erbeynigung [mit Oesterreich], die Wir Mit Potentaten undt Fürsten haben, verbliben wölle[n], Jn der formb wye solche von unseren Altvorderen an uns gebracht, geschworen undt von derselbigen geüebtt worden. Undt So aber demme entgegen, überdis von unseren in des einten oder anderen verpündteteten Fürsten diensten begriffnen

Völkheren, wider unser Wissen solte gethan werden [=Transgressionen], Ist man urbietig, die gebührende Remedur zue verschaffen, Nach Innhalt der Pündtnussen undt bis dahin findt man nit, das man ursach habe, Uns die Reciprocierlichen gegen pundts pflichten zue berauben, undt woraus die Jenige Orth, welche dismahlen keine Völkher in fürsten diensten haben, undt volgents nit in dem standt sindt, das etwas könnte delinquieret werden".

Kopie - AH 67, 65

30

1646 Februar 13., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

"Jé resceu La vostre du 23^{me} ... [Januar] ou Je vous dirie Que l'originall¹ du prester [=Pfarrer Michael D o s w a l d] de Neüwen [=Neuheim] Est Entre Les Mains de Mons.^r L'ambassadeur [Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n], welches die H. [Schultheiss und Rat] von Sollothurn durch H. [Ludwig? von] R o l l mit Jme Überschiht haben. Ist mein Meinoung das wir des Capuziners handells [Feldgeistliche in der Kompagnie Zurlauben?] Zuo dysser Zeitt wo wirs bekommen nit einem a[n]dern Verantwortett haben, allewill Er allhie [Barthé- lemy] R o l l a n d t Und anderen geantwortet, das Er Woll Zuo schaffen het- te allen München Und Pfaffen das Maul Zuo stillen, will Es Jn unseren Landen Leider feill gwönlich Wirt also allderten Lichtlich können das Originall be- kommen. [Garde]haupt [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g Wirdt Jn kourt- zem Nach haus [d.h. nach Schwyz] Vereyssen pour la Charge de Landaman [doch wurde Reding erst 1650 Landammann], Jé me Remet a luy pour le Reste des No- velles les Gazetes n'etant expedies les aures au premier, Nous Compagnies [gemeint die Kompagnien Zurlauben, Reding, Roll und Estavayer/Wallier] ont Resceu Une seconde ordre, pour se Rendre A perpinnang: ou Je les iré trover bientost sj plait a Dieu, et porteray pour surcroit un Ordre avec moy, Je bien de la painne a arracher les papiers Du Bennedict h o f f m a n Et par- ticulierment Le Transport d[e] m [Beat Jakob?] Uttiger [=U t i g e r] pour l'anné 1636² Le malheur e[s]t qu'ill ne se trouve point d'argant Je bien de la painne Et de soing de Cet affaire. ...